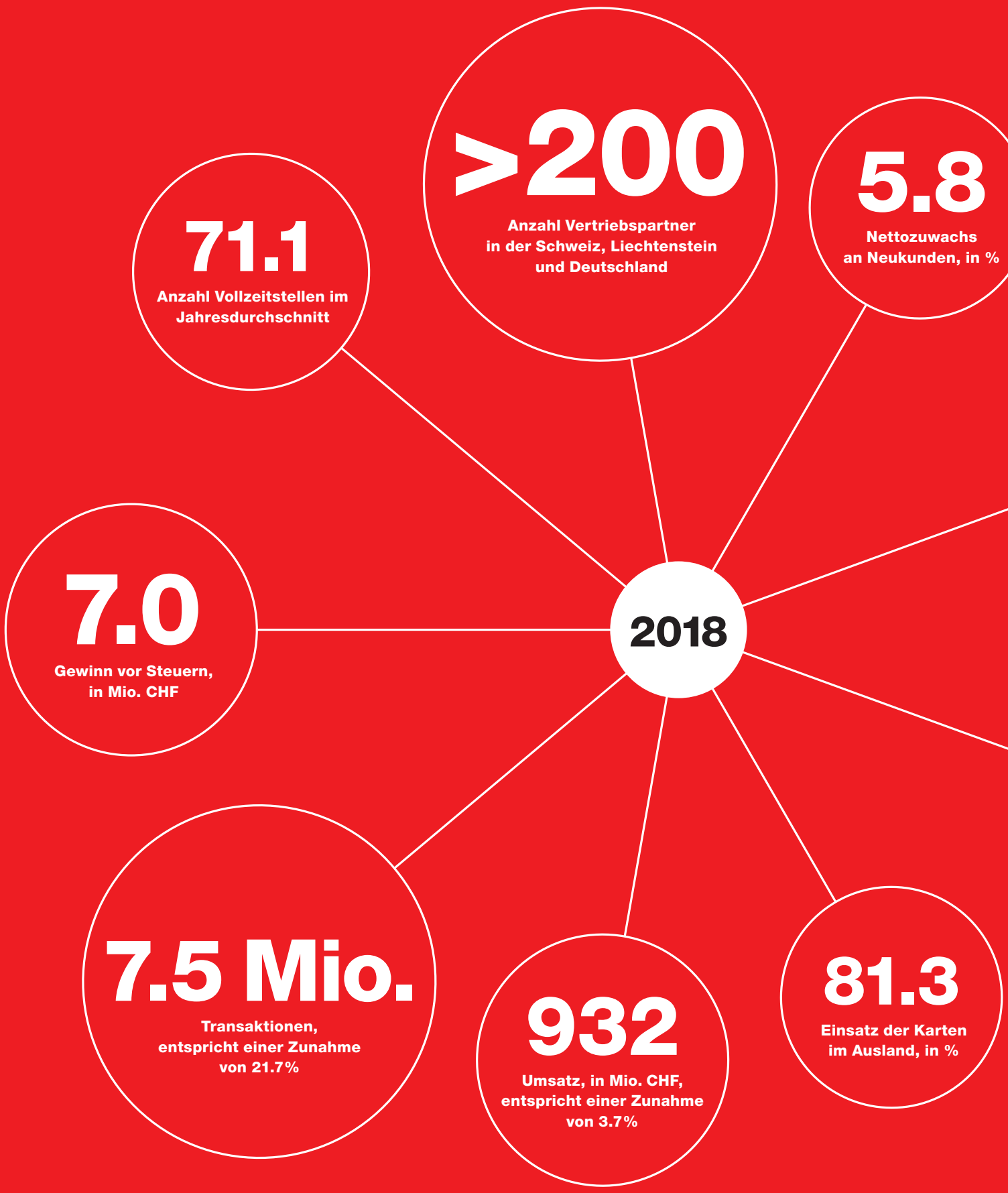
GESCHÄFTSBERICHT

2018

SWISS BANKERS
Prepaid Services

KENNZAHLEN

SWISS BANKERS IN ZAHLEN



INHALT

1st

Mover Mobile Payment – Apple Pay, Samsung Pay, Fitbit Pay, Garmin Pay, SwatchPAY!

27.8

eCommerce Transaktionen, in %

SWISS BANKERS PREPAID SERVICES GRUPPE

Vorwort	4
Wir über uns	6
Gesellschaftsorgane & Organigramm	8
Verwaltungsrat	9
Geschäftsleitung	10
Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)	11
Lagebericht	12
Konsolidierte Bilanz	14
Konsolidierte Erfolgsrechnung	15
Konsolidierte Geldflussrechnung	16
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	17
Anhang	18
Bericht der Revisionsstelle	32

SWISS BANKERS PREPAID SERVICES AG, GROSSHÖCHSTETTEN

Bilanz	36
Erfolgsrechnung	37
Eigenkapitalnachweis	38
Anhang	40
Bericht der Revisionsstelle	46

SWISS BANKERS PREPAID SERVICES (LIECHTENSTEIN) AG, VADUZ

Gesellschaftsorgane	50
Jahresbericht	51
Bilanz	52
Erfolgsrechnung	53
Anhang	55
Bericht der Revisionsstelle	61

SEHR GEEHRTE KUNDEN, AKTIONÄRE UND MITARBEITENDE

2018 war für Swiss Bankers ein ereignisreiches Jahr. Geprägt von unserer vor gut einem Jahr verabschiedeten Strategie 2022, haben wir wichtige Grundlagen in den Bereichen Digitalisierung, Mobilität und Vernetzung geschaffen. Wesentlich beigetragen zum erfreulichen Umsatzplus von rund 33 Millionen Schweizer Franken (+ 3.7 %) haben die vor ca. zwei Jahren lancierten Produkte MC Prepaid, Prime Card und Value Card sowie das erneute Wachstum im Geschäftsfeld Money Send. Der Reingewinn nach Steuern fiel mit CHF 5.5 Mio. um CHF 1.4 Mio. tiefer aus als im Vorjahr, was vor allem auf die zusätzliche Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken (RAB) in Höhe von CHF 1.1 Mio. zurückzuführen ist. Der RAB-Pool, welcher neu CHF 4.3 Mio. beträgt, wurde vorsorglich zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang von Swiss Bankers gebildet.

Swiss Bankers agiert in einer Industrie, die sich durch zahlreiche neue Technologien, disruptive Geschäftsmodelle und eine zunehmende Internationalisierung stark im Wandel befindet und zu weitreichenden Veränderungen für Konsumenten führt. Auf diese Trends antwortet unsere im letzten Jahr implementierte, neue Strategie, welche mittlerweile nicht mehr Vision ist, sondern fassbare Realität. Unsere digitalen Dienstleistungen können überall und jederzeit einfach und sicher genutzt werden.

Zu den wichtigsten Fortschritten im vergangenen Jahr gehört der stetige Ausbau der App «My Card», deren Downloads sich in den letzten zwölf Monaten auf hohem Niveau nochmals mehr als verdoppelt haben. Kunden können mit der App Kartenguthaben aufladen oder verwalten. Ebenso können sie je nach Sicherheits- und Anwendungsbedarf unterschiedliche Einstellungen an Karten vornehmen.

Im Weiteren haben wir sowohl intern als auch mit externen Partnern viel Vorarbeit geleistet, um im Lauf von 2019 einen wichtigen neuen Service im Bereich elektronischer Geldversand lancieren zu können. Die Umsetzung und Implementierung dieses zusätzlichen Payment-Dienstes ist ein weiterer Schritt hin zu barrierefreien Zahlungsmöglichkeiten.

Swiss Bankers agiert in einer Industrie, die sich durch zahlreiche neue Technologien, disruptive Geschäftsmodelle und eine zunehmende Internationalisierung stark im Wandel befindet.

Bernard Burkhalter (Präsident des Verwaltungsrats) und Hans-Jörg Widiger (CEO)

Im digitalen Bereich wird unser Geschäft durch die Infrastruktur getrieben. Neue Technologien fordern komplexe Anpassungen klassischer Payment-Infrastrukturen. So bedingt beispielsweise das Aufkommen des mobilen Zahlens eine umfassende Überarbeitung der bisherigen Informatikumgebung. Gleichzeitig verändert die Digitalisierung gewohnte Abläufe des Alltags, weshalb wir heute durch immer höhere Ansprüche an einfache und überall verfügbare Zahlungsprozesse wie zum Beispiel via Smartphone gefordert sind.

Swiss Bankers ist stolz auf ihre innovative Rolle und nutzt die durch den digitalen Wandel entstehenden Chancen weiterhin zur Stärkung der Position im Schweizer Markt sowie zur Internationalisierung. Im Zug dieser Entwicklungen haben wir im vergangenen Jahr in Zürich ein Büro eröffnet. Von diesem Standort aus betreiben die Teams Marketing, Produktmanagement und Sales ihre Aktivitäten und entfalten ihre Wirkung.

Unseren Dank richte ich im Namen des Verwaltungsrats und unserer Geschäftsleitung an unsere Kundinnen und Kunden sowie an alle Vertriebspartner und Aktionäre. Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr stetiges Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch den Treibern unserer Innovationskraft: unseren Mitarbeitenden, die sich unermüdlich und täglich dafür einsetzen, die führende Position von Swiss Bankers als Schweizer Prepaid-Anbieter weiter auszubauen.

Bernard Burkhalter
Präsident des Verwaltungsrats
Swiss Bankers Prepaid Services AG

43 JAHRE SBPS – UNSERE MEILENSTEINE

1975 wurde das Swiss Bankers Travelers Cheque Center gegründet, um die Swiss Bankers Travelers Cheques in Schweizer Franken herauszugeben. 2008 hat das Unternehmen seine Rechtsform geändert und wird seither als Aktiengesellschaft unter dem Namen Swiss Bankers Prepaid Services AG (SBPS) geführt. 2011 erhielt sie eine Bankbewilligung. 2012 wurde die Tochtergesellschaft Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (SBPS FL) gegründet, die für den Vertrieb in Liechtenstein und in weiteren ausländischen Märkten verantwortlich ist.

Das umsatzstärkste Produkt ist die Swiss Bankers Travel Cash Karte. Diese Prepaid-Karte kann in Schweizer Franken, Euro oder US-Dollar geladen und an rund 44 Millionen Mastercard Akzeptanzstellen weltweit sowie in den Bereichen E-Commerce und M-Commerce als direktes Zahlungsmittel in klassischer Kartenform oder als digitale Karte eingesetzt werden, zum Beispiel auf dem Smartphone oder einer Payment-Uhr. Bei Verlust oder Diebstahl wird sie weltweit sofort kostenlos ersetzt. Travel Cash ist die führende Prepaid-Karte der Schweiz und wird von den meisten Banken, von PostFinance und der SBB vertrieben. Das Aufladen ist sowohl beim Vertriebspartner wie auch im Webshop und in der App «My Card» einfach und jederzeit möglich.

Mastercard Prepaid ist eine universelle Prepaid-Kreditkarte, die weltweit wie jede andere Kreditkarte eingesetzt werden kann. Das Prepaid-Verfahren gewährleistet absolute Kostenkontrolle: Die Karte kann nur dann belastet werden, wenn sie zuvor mit einem Geldbetrag geladen wurde. Mastercard Prepaid ist damit die geeignete Lösung für alle Kunden, die ihre Ausgaben auf Guthabenbasis tätigen und dabei trotzdem die Vorzüge einer international akzeptierten Karte im täglichen Leben nutzen möchten – sei dies am Point of Sale, am Bancomaten, im E- und M-Commerce sowie weltweit an rund 44 Millionen Mastercard Akzeptanzstellen. Die Mastercard Prepaid-Karte kann wie die Travel Cash Karte digital in den meisten Mobile Wallets zum Bezahlen mit dem Smartphone oder einer Payment-Uhr eingesetzt werden. Sie kann bei Vertriebspartnern in der Schweiz sowie auch direkt im Webshop der SBPS gekauft werden. Für das Laden stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung.

Des Weiteren ist SBPS Herausgeberin der Mastercard Prepaid-Karten der Credit Suisse AG sowie der Sparkasse Hochrhein (D) und der Volksbank Hochrhein (D). Die Karten der Credit Suisse AG sowie der Sparkasse Hochrhein (D) erscheinen im Kartendesign und mit dem Branding der jeweiligen Bank.

Die Value Card ist die einfache Lösung für Firmen zur Auszahlung von Geldbeträgen an Mitarbeitende und Kunden. Sie wird unter anderem auch von der Fluggesellschaft SWISS zur Entschädigung von Passagieren eingesetzt.

Für Kunden mit Bedürfnissen nach höheren Limiten gibt Swiss Bankers die Prime Card heraus. Sie kann bei vielen Privatbanken in der Schweiz bezogen werden.

Mit Swiss Bankers Produkten sind bei Mobile Payment Lösungen keine Grenzen gesetzt – weltweit.

Von links: Martin Holzer (CFO/CRO), Bernard Burkhalter (VR-Präsident), Simone Fischer (COO), Hans-Jörg Widiger (CEO), Sascha Breite (CMO) und Dirk Blumenthal (CTO)

Die App «My Card» ist seit rund zwei Jahren fester Bestandteil des Produktangebots von Swiss Bankers. Unsere Kunden können die App kostenlos auf ihr Smartphone herunterladen und haben jederzeit den Überblick über ihre Kartenladungen, Ausgaben, Bargeldbezüge sowie natürlich über den aktuellen Stand ihres Kartenguthabens. Weiter informiert die App direkt nach Transaktionen über die Kontobewegung. Zudem können Kunden ihre Karten in der App augenblicklich sperren oder entsperren, sei es vollständig oder nur für einzelne Länder oder gewisse Einkaufsbereiche. Die App «My Card» ermöglicht einen direkten Zugriff auf verschiedene Mobile Wallets. Es bestehen diverse Funktionen, mit denen der Kunde die digitalen Kopien seiner Swiss Bankers Karten steuern kann. Seit 2018 können Kunden ihre Karte auch direkt über die App «My Card» laden.

Die App «Prepaid Cards» der Credit Suisse AG wird ebenfalls von Swiss Bankers herausgegeben und erscheint im Design und Branding der Bank.

Für die Kundschaft von vielen Schweizer Banken betreibt Swiss Bankers zudem einen Versandservice für Noten in mehr als 70 Währungen. Die Bestellungen werden in den Geschäftsstellen und Callcentern der Banken elektronisch erfasst und an die SBPS übermittelt. Der Versand erfolgt innerhalb von 24 Stunden per Post direkt an die Kundinnen und Kunden der Banken.

GESELLSCHAFTSORGANE & ORGANIGRAMM

Aktionäre
Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Credit Suisse (Schweiz) AG
Entris Banking AG
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
PostFinance AG

Verwaltungsrat
Bernard Burkhalter, Präsident
Adrian Töngi, Vizepräsident
Anke Bridge (bis 23.3.2018)
Katharina Wehrli (ab 23.3.2018)
Hans Ulrich Bacher
Nicole Walker
Christoph Meister*
Peter Held*
*Unabhängige Mitglieder gemäss FINMA-RS 17/1

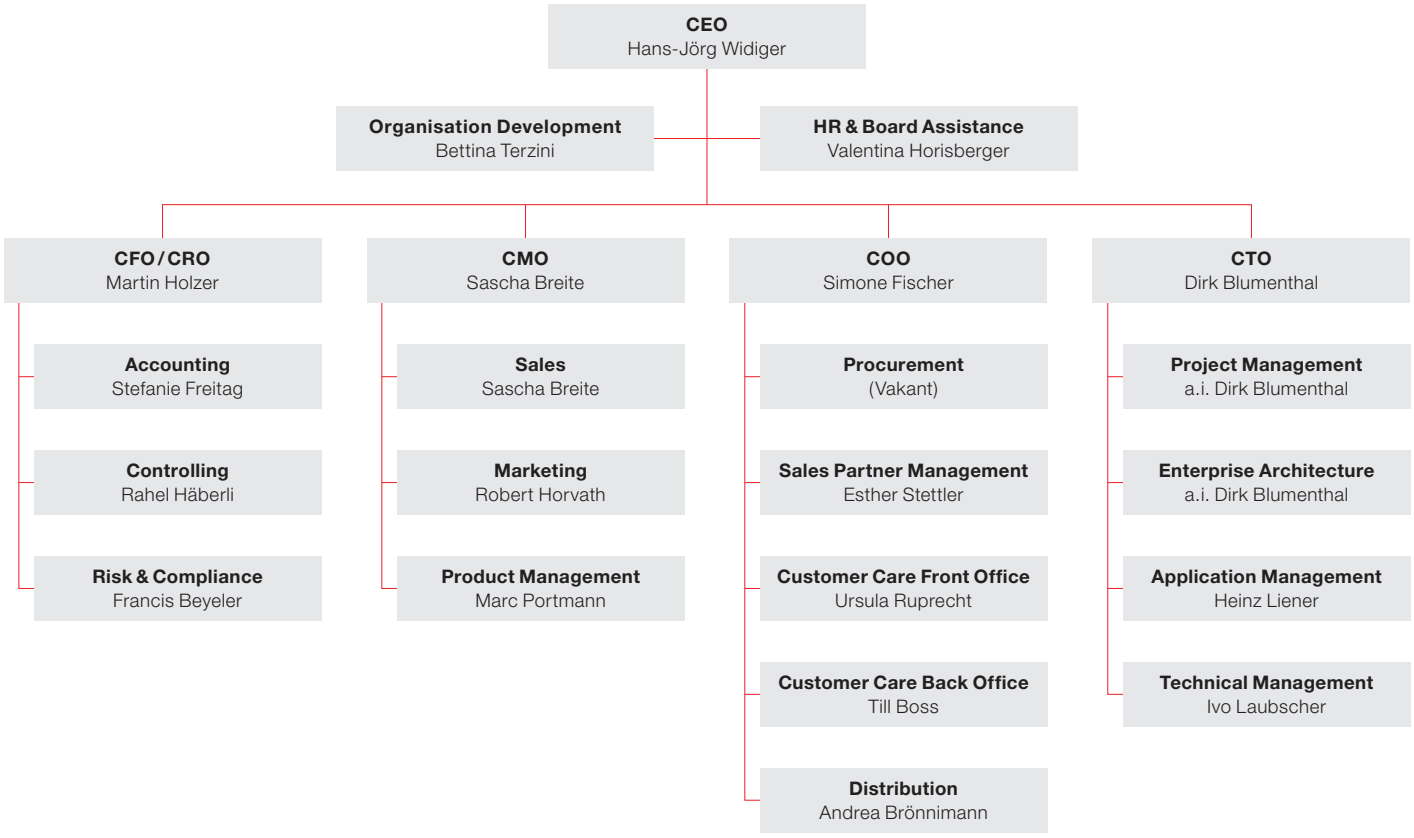
Geschäftsleitung
Hans-Jörg Widiger, Vorsitzender
Stephan Lindecker (bis 31.7.2018)
Sascha Breite (ab 1.8.2018)
Simone Fischer (ab 1.8.2018)
Dirk Blumenthal
Martin Holzer

Revisionsstelle
Ernst & Young AG
3001 Bern
Schweiz

Geschäftssitz
Swiss Bankers Prepaid Services AG
Kramgasse 4
3506 Grosshöchstetten
Schweiz
Telefon +41 31 710 11 11
info@swissbankers.ch

Im Geschäftsjahr 2018 waren 98 Mitarbeitende mit der Entwicklung und Verarbeitung, dem Vertrieb und dem Servicing von Prepaid-Karten sowie mit dem Versandservice von Reisezahlungsmitteln beschäftigt.

Das untenstehende Organigramm ist gültig seit dem 31. Dezember 2018.



VERWALTUNGSRAT

PRÄSIDENT

Bernard Burkhalter
Beruf: Führen, Betreuung & Bearbeitung von BEKB Bankmandaten und Projekten, Mitglied der Direktion BEKBIBCBE

Ausbildung: KV-Lehre Branche Bank, Eidg. Bankfachdiplom, Diplom Betriebsökonom KSZ, Diplom Swiss Banking School, Diplom SKU, Certificate Duke University USA The Fuqua School of Business Executive Education Advanced Management Program

Ausschuss: Mitglied Vergütungsausschuss

Amtsdauer: bis zur GV 2020

VIZEPRÄSIDENT

Adrian Töngi
Beruf: Leiter Banking & IT Operations/ Stv. CEO ARIZON Sourcing AG

Ausbildung: Dipl. Bankfachmann, Executive Program of the Swiss Finance Institute, Zürich

Ausschuss: Mitglied Vergütungsausschuss

Amtsdauer: bis zur GV 2019

MITGLIEDER

Hans Ulrich Bacher
Beruf: CRO & Mitglied der Geschäftsleitung Entris Banking AG

Ausbildung: Doctorat en économie politique an der Universität Lausanne (HEC), Master in Economics an der London School of Economics

Ausschuss: Vorsitzender Prüf- und Risikoausschuss

Amtsdauer: bis zur GV 2020

Nicole Walker
Beruf: Leiterin Digital Banking & Angebotsmanagement und Leiterin digitale Transformation Kerngeschäft bei der PostFinance AG

Ausbildung: Kaufm. Berufsausbildung (Bank), Marketingplaner, Productmanager, Bachelor of Business Administration, Executive Master of Business Administration Boston/Zürich

Amtsdauer: bis zur GV 2019

Katharina Wehrli
Beruf: Leiterin Products & Services bei der Credit Suisse Schweiz AG

Ausbildung: Master in Business Administration der Universität Lausanne

Ausschuss: Mitglied Prüf- und Risikoausschuss

Amtsdauer: bis zur GV 2021

UNABHÄNGIGE MITGLIEDER

Christoph Meister
Beruf: VR-Mandate bei SBPS CH/FL

Ausbildung: Dipl. Kaufmann, Betriebsökonom HWV, Dipl. Wirtschaftsprüfer, ehemaliger Partner Ernst & Young AG

Ausschuss: Vorsitzender Vergütungsausschuss, Mitglied Prüf- und Risikoausschuss

Amtsdauer: bis zur GV 2019

Peter Held
Beruf: Unternehmensberater mit Schwerpunkt Strategieberatungsmandate, Verwaltungsrat (weiteres Mandat bei der Globaz SA, Le Noirmont)

Ausbildung: Betriebsökonom HWV (HWV Basel), Eidg. Dipl. Marketingleiter, EMBA Financial Services & Insurance

Amtsdauer: bis zur GV 2019

GESCHÄFTSLEITUNG

VORSITZENDER

Hans-Jörg Widiger
CEO

Ausbildung:
Dipl. Kfm./lic. oec.: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg (D); Senior Executive Program, Harvard Business School, Boston; Senior Executive Program, Columbia Business School, New York

MITGLIEDER

Dirk Blumenthal
CTO

Ausbildung:
Dipl. Organisator, IPMA Level B Certified Senior Project Manager, ITIL Expert

Martin Holzer
CFO/CRO

Ausbildung:
Bachelor of Science BFH in Betriebsökonomie

Simone Fischer
COO

Ausbildung:
Master of Science in Graphic Arts Publishing, University of Applied Sciences RIT, Rochester (USA); Multimedia Insinööri, University of Applied Sciences EVTEK, Espoo (FIN); Dipl. Ing. Comem+ in Print Media Management, Ecole d'ingénieure HEIG-VD Comem+, Lausanne (CH)

Sascha Breite
CMO

Ausbildung:
Master of Business Administration (International Marketing & Innovation)

Die Offenlegung der Corporate Governance gemäss FINMA-RS 16/1 erfolgt zusätzlich auf der Website www.swissbankers.ch in der Rubrik «Über Swiss Bankers – Presse – Publikationen».

GRUPPE

GRUNDLEGENDE REGULATORISCHE KENNZAHLEN (KM1)

(in Tausend CHF)	**31.12.2018**	31.12.2017
ANRECHENBARE EIGENMITTEL		
Hartes Kernkapital (CET1)	86’802	83’732
Kernkapital (T1)	86’802	83’732
Gesamtkapital total	**86’802**	**83’732**
RISIKOGEWICHTETE POSITIONEN (RWA)		
RWA	203’985	205’813

(in Tausend CHF)	**31.12.2018**	31.12.2017
BASEL III LEVERAGE RATIO		
Gesamtengagement	492’343	496’136
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	17.6	16.9

(in Tausend CHF)	**Q1 2018**	**Q2 2018**	**Q3 2018**	**Q4 2018**	Q4 2017
LIQUIDITY COVERAGE RATIO					
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	176’375	176’481	175’796	171’945	182’100
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	51’082	45’812	44’642	43’554	47’995
Liquiditätsquote, LCR (in %)	345.3	385.2	393.8	394.8	379.4

Die Offenlegung der grundlegenden regulatorischen Kennzahlen (KM1) erfolgt in Einklang mit den Vorgaben der FINMA für die Pilotinstitute «Kleinbankenregime». Es haben sich keine wesentlichen Änderungen zu den Zahlen der Vorperiode ergeben.

LAGEBERICHT

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
Im Berichtsjahr betrug der teilzeitbereinigte Personalbestand der SBPS-Gruppe – bestehend aus der Swiss Bankers Prepaid Services AG (SBPS) und der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (SBPS FL) – im Jahresdurchschnitt 71.1 Stellen (Vorjahr 59.5).

Durchführung einer Risikobeurteilung
Die SBPS-Gruppe verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen mindestens einmal jährlich das Risikorahmenkonzept, welches die Grundlage für das Risikomanagement bildet, auf seine Angemessenheit. Für weiterführende Erläuterungen zur Risikobeurteilung und zum Risikomanagement der SBPS-Gruppe wird auf den Anhang der konsolidierten Rechnung verwiesen.

Produkte
Die Swiss Bankers Travel Cash Karte ist die führende Prepaid-Karte in der Schweiz. Unsere Kundinnen und Kunden nutzten 2018 Travel Cash für das weltweite Bezahlen in Geschäften, Restaurants und Hotels sowohl vor Ort wie auch im E- und M-Commerce. Der Swiss Bankers Kundenservice verschickte mehr als 14'000 Ersatzkarten – weltweit und kostenlos. Im Berichtsjahr haben unsere über 200 Vertriebspartner rund 60'000 Travel Cash Karten verkauft.

Die Mastercard Prepaid-Karte wurde 2015 in unterschiedlichen Ausprägungen lanciert und im Berichtsjahr von über 60'000 Kundinnen und Kunden mit einem Volumen von nahezu CHF 112 Mio. geladen. Sie kann bei Swiss Bankers im Webshop sowie bei verschiedenen Banken und der SBB bestellt werden.

Swiss Bankers hat im Herbst 2018 die Lademöglichkeit via kontobasiertem Zahlungsauftrag inklusive Dauerauftragsmöglichkeit mittels gleichbleibender Referenznummer sowie die Kreditkarten- und PostFinance-Card-Ladefunktion für alle Prepaid-Karten eingeführt. Seither ist ein Anstieg bei der Ladehäufigkeit ebenso wie eine Erhöhung des Gesamtvolumens zu beobachten. Insgesamt hat die Einführung der neuen Lademöglichkeiten bereits kurz nach der Einführung zu einer deutlichen Mehrnutzung der Prepaid-Karten geführt.

Neben der Travel Cash Karte und der Mastercard Prepaid-Karte mit separaten Brandings von Swiss Bankers, Credit Suisse und der Sparkasse Hochrhein (D) gibt die SBPS die Prime Card für vermögende Kunden sowie die eigens für Firmen konzipierte Value Card heraus.

Die SBPS ermöglicht ihren Kunden, alle Swiss Bankers Kartenprodukte in mobilen Endgeräten einzusetzen. Apple Pay wurde Mitte 2016 lanciert. Seit 2017 ist das Bezahlen zusätzlich mit Samsung Pay, Fitbit Pay und Garmin Pay möglich – und ganz neu ab dem ersten Quartal 2019 auch mit SwatchPAY!. Damit können Inhaberinnen und Inhaber einer Swiss Bankers Prepaid-Karte mit ihren Smartphones und Wearables in der Schweiz sowie weltweit in mehr als 19 Millionen Geschäften schnell und einfach bezahlen – überall dort, wo Mastercard akzeptiert wird und kontaktlos bezahlt werden kann. Bis 2020 sollen gemäss Mastercard weltweit alle Terminals der 44 Millionen Akzeptanzstellen mit der Kontaktlosfunktion ausgestattet sein.

Die App «My Card» erfreut sich grosser Beliebtheit und wird von Swiss Bankers zusammen mit ihren Partnern stetig weiterentwickelt. Aktuell benutzen rund 50% der Prepaid-Karten-Nutzer die App, wobei sich die Anzahl der Downloads in den letzten zwölf Monaten mehr als verdoppelt hat. Für ihre Vertriebspartner bietet Swiss Bankers die App auch als White Label beziehungsweise als Eigenmarke an. So lancierte die Credit Suisse im September 2017 die App unter der eigenen Bezeichnung «Prepaid Cards».

Betrugsprävention
Die SBPS hat in den letzten Jahren die Überwachung und Verhinderung betrügerischer Transaktionen mit verschiedenen Massnahmen kontinuierlich weiterentwickelt. Im Berichtsjahr konnte das vierte Mal in Folge die Verlustsumme gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Marketingkommunikation
Das Marketing wurde im Verlauf des Jahres mit Experten aus dem Bereich Digitalmarketing ergänzt und operiert seit April 2018 am neuen Standort in Zürich. Ihre digitalen Marketingskills werden gezielt bei der Vermarktung von Swiss Bankers Produkten in allen Onlinekanälen eingesetzt. Zwischen September und Dezember 2018 liefen unter anderem mehrere Onlinekampagnen für Mastercard Prepaid-Produkte von SBPS. Den mit Abstand grössten Erfolg zeigte eine Kampagne mit einem bekannten Schweizer Influencer. Insgesamt konnten die Mastercard Prepaid-Abschlüsse im 2018 erheblich gesteigert werden.

Die Werbekampagne für Travel Cash lief von April bis Oktober unter der Headline «Travel Cash – Die sichere Reisekarte». Neben den Swiss Bankers eigenen Kampagnen wurden von unseren Vertriebspartnern zahlreiche Zusatzkampagnen unter diesem Header durchgeführt, was die Travel Cash Karte auch 2018 zu einem sehr erfolgreichen Produkt machte.

Die App «My Card» wurde von über 200’000 Kunden installiert und entwickelt sich für uns zur wichtigsten Schnittstelle zu unseren Kunden. Mit der Einführung der Lademöglichkeiten über die App konnten sowohl die Anzahl an Aufladungen als auch das Ladevolumen gesteigert werden.

Umsatz

2018 wurden umgerechnet CHF 822.9 Mio. auf Prepaid-Karten von Swiss Bankers geladen, was einem Anstieg von 2.9% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Entwicklung des Ladevolumens war in den einzelnen Marktsegmenten unterschiedlich. So hat der Umsatz im Retail Banking um 11.5% zugenommen, während jener mit Privatbanken um 9.8% zurückging. Die Umsatzentwicklung verlief auch in den einzelnen Kartenwährungen unterschiedlich. In Schweizer Franken stieg der Umsatz an, während er in Euro und US-Dollar zurückging. Der über den Versandservice abgewickelte Umsatz mit Noten stieg um 9.5% auf CHF 109.3 Mio.

Jahresgewinn

Der Erfolg im Zinsengeschäft wird einerseits durch die Veränderung der noch nicht bezogenen Guthaben auf Prepaid-Karten in Schweizer Franken, Euro oder US-Dollar und die noch nicht eingelösten Travelers Cheques in Schweizer Franken (Float) sowie andererseits durch die Höhe der Neuverzinsung frei werdender Anlagen beeinflusst. Der Float, der in der entsprechenden Währung hauptsächlich in erstklassigen Obligationen, Kassenobligationen, Call- und Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt wird, sank um 0.9% auf CHF 392 Mio. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft belief sich auf CHF 2.7 Mio. und war damit um CHF 0.4 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die durchschnittliche Verzinsung des Portfolios per 31.12.2018 betrug unverändert zum Vorjahr 0.74%.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wuchs gegenüber dem Vorjahr um 1.2% auf CHF 12.6 Mio. Der Anstieg resultierte aus den gestiegenen Umsätzen im Retail-Segment im Allgemeinen sowie im Besonderen aus den neuen Kartenprodukten und der grösseren Nachfrage im Bargeldversand.

Der Handelserfolg umfasst Devisenerfolge aus der Herausgabe von Prepaid-Karten sowie aus dem Versand von Bargeld in mehr als 70 Währungen. Er belief sich im Berichtsjahr auf CHF 12.8 Mio. (im Vorjahresvergleich +17.8%) und resultierte vorwiegend aus Kursgewinnen bei Kartentransaktionen im Ausland und aus dem Handel von Noten.

Die App «My Card» wurde von über 200’000 Kunden installiert und entwickelt sich für uns zur wichtigsten Schnittstelle zu unseren Kunden.

In Folge des Umsatz- und Kundenwachstums, des internen Ausbaus sowohl von Callcenter- wie auch von Expertenstellen und des temporären Beizugs von Leistungen Dritter, unter anderem für die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Einführung der neuen Ladefunktionen, sind der Personalaufwand und der Sachaufwand im Vorjahresvergleich um 29.5% respektive 24.1% gestiegen.

Die Abschreibungen haben sich im Berichtsjahr von CHF 1.6 Mio. auf CHF 2.0 Mio. erhöht. Die Veränderung ist einerseits auf die anteilige Abschreibung des per 1. Januar 2017 eingeführten Enterprise-Resource-Planning (ERP) System Updates sowie andererseits auf die Weiterentwicklung der Systemlandschaft der SBPS-Gruppe zurückzuführen.

Es resultiert ein konsolidierter Gewinn nach Steuern in Höhe von CHF 5.5 Mio. Die Abnahme von CHF 1.4 Mio. respektive 20.3% gegenüber dem Vorjahr beinhaltet die zusätzliche Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken (RAB) in Höhe von CHF 1.1 Mio. Der RAB-Pool, welcher neu CHF 4.3 Mio. beträgt, wurde vorsorglich zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang von Swiss Bankers gebildet.

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 22. März 2019, eine Dividende von CHF 5 Mio. an die Aktionäre auszuschütten.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen, einer ausserordentlichen Sitzung sowie einer Strategiesitzung getroffen.

Katharina Wehrli wurde am 23. März 2018 als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Sie trat die Nachfolge von Anke Bridge an, welche per 23. März 2018 aus dem Verwaltungsrat austrat.

Im Berichtsjahr wurden ein Vergütungsausschuss und ein Prüf- und Risikoausschuss, bestehend aus Mitgliedern des Verwaltungsrats, gebildet.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wurde im Berichtsjahr um den Bereich COO erweitert. Er steht unter der Leitung von Simone Fischer, welche per 1. August 2018 in die Geschäftsleitung gewählt wurde. Zum gleichen Zeitpunkt wurde zudem Sascha Breite (CMO) in die Geschäftsleitung befördert. Er tritt die Nachfolge von Stephan Lindecker an, welcher per 31. Juli 2018 aus der Geschäftsleitung austrat.

GRUPPE

KONSOLIDIERTE BILANZ

(in Tausend CHF)	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	83’488	83’867
Forderungen gegenüber Banken	149’086	164’137
Forderungen gegenüber Kunden	6’310	6’194
Finanzanlagen	233’236	222’761
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1’429	1’699
Sachanlagen	10’716	9’349
Sonstige Aktiven	5’897	5’931
Total Aktiven	**490’162**	**493’938**
PASSIVEN		
Verpflichtungen gegenüber Banken	612	472
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	392’205	395’640
Passive Rechnungsabgrenzungen	3’031	2’753
Sonstige Passiven	1’786	4’171
Rückstellungen	200	200
Reserven für allgemeine Bankrisiken	4’300	3’200
Aktienkapital	10’000	10’000
Kapitalreserve	9’116	9’116
Gewinnreserve	63’386	61’416
Konsolidierter Gewinn	5’526	6’970
Total Passiven	**490’162**	**493’938**
AUSSERBILANZGESCHÄFT		
Unwiderrufliche Zusagen	4’362	4’396

GRUPPE

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

(in Tausend CHF)	2018	2017
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT		
Zins- und Diskontertrag	742	1’032
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1’979	2’042
Zinsaufwand	–3	–5
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	**2’718**	**3’069**
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	0
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	**2’718**	**3’069**
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT		
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	23’181	21’761
Kommissionsaufwand	–10’548	–9’284
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**12’633**	**12’477**
ERFOLG AUS DEM HANDELSGESCHÄFT	**12’816**	**10’876**
ÜBRIGER ORDENTLICHER ERFOLG		
Liegenschaftenerfolg	81	91
Anderer ordentlicher Ertrag	291	178
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**372**	**269**
GESCHÄFTSAUFWAND		
Personalaufwand	–10’805	–8’342
Sachaufwand	–7’096	–5’717
Subtotal Geschäftsaufwand	**–17’901**	**–14’059**
BRUTTOGEWINN	**10’638**	**12’632**
Abschreibungen auf Sachanlagen	–2’029	–1’602
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–540	–236
GESCHÄFTSERFOLG	**8’069**	**10’794**
Ausserordentlicher Ertrag	17	10
Ausserordentlicher Aufwand	0	–1
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–1’100	–2’000
Steuern	–1’460	–1’833
Konsolidierter Gewinn	**5’526**	**6’970**

GRUPPE

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

(in Tausend CHF)	2018 Geld-zufluss	2018 Geld-abfluss	2017 Geld-zufluss	2017 Geld-abfluss
GELDFLUSSRECHNUNG				
Geldfluss aus operativem Ergebnis	**4’203**		**6’361**	
Konsolidierter Gewinn	5’526		6’970	
Veränderung der Reserven für allgemeine Bankrisiken	1’100		2’000	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2’029		1’602	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	270		753	
Passive Rechnungsabgrenzungen	278		36	
Dividende Vorjahr		5’000		5’000
Geldfluss aus Vorgängen im Sachanlagevermögen		**3’396**		**1’586**
Liegenschaften		0		0
Erworbene Software		2’921		1’262
Übrige Sachanlagen		475		324
Geldfluss aus dem Bankgeschäft		**1’186**		**4’926**
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Forderungen gegenüber Banken	3’453		602	
Forderungen gegenüber Kunden		0		5’000
Finanzanlagen		43’032	24’800	
Kurzfristiges Geschäft				
Verpflichtungen gegenüber Banken	140			944
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		3’435		161
Sonstige Passiven		2’385	714	
Forderungen gegenüber Banken	11’598			9’343
Forderungen gegenüber Kunden		116		587
Finanzanlagen	32’557			14’431
Sonstige Aktiven	34			576
LIQUIDITÄT				
Zu-/Abnahme Flüssige Mittel		**379**		**151**
Saldo Flüssige Mittel Vorjahr	83’867		84’018	
Saldo Flüssige Mittel Berichtsjahr	83’488		83’867	

GRUPPE

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITAL-NACHWEIS

(in Tausend CHF)	Aktien-kapital	Kapital-reserve	Gewinn-reserve	Reserven für all-gemeine Bankrisiken	Konsoli-dierter Gewinn	**Total**
KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS						
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	**10’000**	**9’116**	**61’416**	**3’200**	**6’970**	**90’702**
Dividenden und andere Ausschüttungen					–5’000	–5’000
Andere Zuweisungen der anderen Reserven			1’970		–1’970	0
Andere Zuweisungen der Reserven für allgemeine Bankrisiken				1’100		1’100
Konsolidierter Gewinn					5’526	5’526
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	**10’000**	**9’116**	**63’386**	**4’300**	**5’526**	**92’328**

ANHANG

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE

Angabe der Firma, der Rechtsform und des Sitzes
Die Swiss Bankers Prepaid Services AG (SBPS), Aktiengesellschaft mit Sitz in Grosshöchstetten, bildet gemeinsam mit der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (SBPS FL), Aktiengesellschaft mit Sitz in Vaduz, die SBPS-Gruppe. Die SBPS verfügt über eine Bankbewilligung und wird von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA beaufsichtigt. Weiter untersteht die SBPS-Gruppe der konsolidierten Überwachung durch die FINMA.

Geschäftstätigkeit
Die Geschäftstätigkeit der SBPS-Gruppe umfasst die Herausgabe und Wiederaufladung von Prepaid-Karten in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar in der Schweiz, in Liechtenstein und in Süddeutschland sowie den Versandservice für Reisezahlungsmittel für die Kundschaft der Schweizer Banken. Per 31. Dezember 2018 betrug der teilzeitbereinigte Personalbestand der SBPS-Gruppe 77.1 Stellen (Vorjahr 63.4).

Grundlagen
Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den Richtlinien der FINMA sowie den statutarischen Bestimmungen. Der vorliegende konsolidierte Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz der «true and fair view» erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBPS-Gruppe.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze
Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet (Einzelbewertung).

Konsolidierungskreis
Die konsolidierte Rechnung umfasst den Abschluss der SBPS sowie denjenigen der direkt gehaltenen hundertprozentigen Tochtergesellschaft SBPS FL. Die Darstellung der konsolidierten Rechnung richtet sich nach der wirtschaftlichen Betrachtungsweise.

Konsolidierungsmethode
Die SBPS FL ist nach der Methode der Vollkonsolidierung in der konsolidierten Rechnung berücksichtigt. Gruppeninterne Geschäfte sowie Zwischengewinne werden bei der Erstellung der konsolidierten Rechnung eliminiert.

Konsolidierungszeitraum
Der Konsolidierungszeitraum entspricht dem jeweiligen Kalenderjahr, welches mit dem Geschäftsjahr der Gruppengesellschaften identisch ist.

Erfassung und Bilanzierung
Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Gruppe erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den festgelegten Grundsätzen bewertet.

Umrechnung von Fremdwährungen
Forderungen, Verpflichtungen und Sortenbestände in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs bewertet. Sich daraus ergebende Wechselkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht. Sämtliche Transaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet.

Für die Währungsumrechnung wurden per Bilanzstichtag folgende Kurse verwendet:

	2018	2017
EUR	1.1268	1.1698
USD	0.9845	0.9754

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken, Verpflichtungen gegenüber Banken und aus Kundeneinlagen
Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Gefährdeten Forderungen wird mit Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Ausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden)
Bei den Forderungen gegenüber Kunden handelt es sich um offene Debitorenausstände aus Ladungen von Prepaid-Karten und um ein mehrjähriges Festgeld bei einer Nichtbank. Die Debitorenausstände aus Ladungen von Prepaid-Karten sind kurzfristiger Natur und werden in der Regel innerhalb von zwei Tagen ausgeglichen. Alle Forderungen gegenüber Kunden werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Gefährdeten Forderungen wird mit Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen werden insbesondere dann als gefährdet angesehen, wenn es unwahrscheinlich erscheint, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten.

«Anytime anywhere»

– das ist unser Credo und unser Versprechen an unsere Kunden, immer und überall unsere Services in Anspruch nehmen zu können.

Finanzanlagen
In dieser Position werden Obligationen und Kassenobligationen ausgewiesen. Die mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Das heisst, ein beim Erwerb bezahltes Agio oder Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt und ausgebucht. Die Bewertung der Kassenobligationen erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert. Erkennbaren Ausfallrisiken wird mit Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Fremdwährungspositionen werden zu Stichtagskursen bewertet. Sowohl die Bildung wie auch die Auflösung von betriebsnotwendigen Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken werden erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen
Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldenermittlung per Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Abgrenzung des Aufwands und Ertrags in der Erfolgsrechnung. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Die Abgrenzungen für laufende Steuern werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Sachanlagen
Investitionen in neue Sachanlagen, welche einen gewissen Mindestbetrag überschreiten, werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die geschätzte Nutzungsdauer linear vom Anschaffungswert.

- Liegenschaften (ohne Grundstück): max. 50 Jahre
- IT-Hardware, Büromaschinen: 5 Jahre
- Software, Lizenzen: 3 Jahre
- Einrichtungen: 8 Jahre
- Mobiliar: 8 Jahre
- Fahrzeuge: 4 Jahre

Bei Anzeichen von Wertverminderungen wird die Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Auf den Grundstücken werden nur bei erkennbaren Wertverlusten Abschreibungen vorgenommen.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Steuern
Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche, Gewinn- und Kapitalsteuern. Einmalige oder transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil der laufenden Steuern. Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften eruiert und als Aufwand in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.

Auf unversteuerten Reserven werden die latenten Steuern aufgrund der effektiven Steuerbelastungsquote der entsprechenden Gesellschaft berechnet und unter den Rückstellungen ausgewiesen. Die Rückstellung für latente Steuern wird erfolgswirksam verbucht. Auf versteuerten Reserven werden bei temporären Differenzen latente Steuerguthaben aufgrund der effektiven Steuerbelastungsquote der entsprechenden Gesellschaft berechnet und unter den sonstigen Aktiven ausgewiesen. Die latenten Steuerguthaben werden erfolgswirksam verbucht.

Vorsorgeverpflichtungen
Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in die rechtlich selbständige Stiftung Pensionskasse BEKBIBCBE ausgegliedert. Dieser Stiftung sind alle Mitarbeitenden der SBPS sowie ihre Hinterbliebenen im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen angeschlossen.

Die geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die SBPS-Gruppe beabsichtigt nicht, einen allfälligen wirtschaftlichen Nutzen, der sich aus einer Überdeckung ergibt, zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Aus diesem Grund wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nicht aktiviert. Hingegen wird eine allfällige wirtschaftliche Verpflichtung, die sich aus einer Unterdeckung ergibt, unter den Passiven bilanziert.

Rückstellungen
Die betriebswirtschaftlich erforderlichen Rückstellungen werden aufgrund des geschätzten zukünftigen Mittelabflusses gebildet.

Reserven für allgemeine Bankrisiken
Die Reserven für allgemeine Bankrisiken umfassen die auf einem gesonderten Konto ausgeschiedenen und als eigene Mittel angerechneten Reserven. Die Bildung und Auflösung erfolgt über die Position Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Erfolgsrechnung. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen
Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Gewinnreserve
In der Gewinnreserve sind die von der SBPS-Gruppe selbst erarbeiteten eigenen Mittel ausgewiesen.

Kundenvermögen
Die SBPS verzichtet auf die Aufgliederung und Darstellung der verwalteten Vermögen, da sie keine Kundenvermögen verwaltet, sondern einzig im Rahmen der Ladungen von Prepaid-Karten Vermögenswerte von Kunden entgegennimmt, welche vollständig unter den Verpflichtungen aus Kundeneinlagen offengelegt sind.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr
Gegenüber dem Vorjahr sind keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu verzeichnen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBPS-Gruppe haben.

ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Die SBPS-Gruppe verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die folgenden Risiken aktiv:

Quantifizierbare Risiken
- Ausfallrisiken (Gegenparteirisiken)
- Länderrisiken
- Marktrisiken
- Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken

Nicht quantifizierbare Risiken
- Operationelle Risiken
- Rechts- und Reputationsrisiken

Der Verwaltungsrat hat die Risikopolitik im Risikorahmenkonzept festgehalten. Dieses wird mindestens einmal jährlich vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung auf seine Angemessenheit überprüft und bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken wurden in Reglementen und Weisungen Limiten definiert, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

Die Risikokontrolle wird durch die vom operationellen Geschäft unabhängige Abteilung Risk & Compliance wahrgenommen. Die Risikokontrolle informiert die Geschäftsleitung regelmässig über die Einhaltung der vorgegebenen Limiten, ihre Feststellungen anlässlich der Kontrollaktivitäten sowie über allenfalls zu ergreifende Massnahmen. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat ihrerseits mindestens halbjährlich über die aktuelle Gesamtrisikolage und die Entwicklung der Risiken. Mindestens einmal jährlich berichtet die Risikokontrolle dem Verwaltungsrat über die Risikolage der SBPS-Gruppe und über ihre Tätigkeit.

Ausfallrisiken
Die Ausfallrisiken werden mittels Risikoverteilung und Qualitätsanforderungen begrenzt. Für die Bewilligung von Engagements mit Ausfallrisiken besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Limiten, Marktwertentwicklungen und Ratinganforderungen unterliegen einer laufenden Überwachung. Bei erkennbaren bonitätsbedingten Werteinbussen auf einzelnen Aktiven beschliesst die Geschäftsleitung Einzelwertberichtigungen. Bei der Bemessung der Einzelwertberichtigungen werden die zu erwartenden Rückflüsse aus den einzelnen Aktiven berücksichtigt. Bei Ratingabstufungen definiert die Geschäftsleitung gemäss den reglementarischen Vorgaben des Verwaltungsrats das weitere Vorgehen.

Länderrisiken
Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlustes dar, der aufgrund von länderspezifischen Ereignissen entsteht. Zur Risikominderung sind prozentuale Höchstsätze für Auslandsengagements festgelegt. Die Länderrisiken werden aktiv und dynamisch bewirtschaftet und konzentrieren sich im Wesentlichen auf Westeuropa.

Marktrisiken (Zinsänderungsrisiken)
Die SBPS-Gruppe verzinst keine Passivgelder (Kartenguthaben). Zinssatzänderungen widerspiegeln sich ausschliesslich im Erfolg aus dem Zinsengeschäft.

Andere Marktrisiken
Fremdwährungsrisiken resultieren aus Verpflichtungen aus dem Geschäft mit Prepaid-Karten in Euro und US-Dollar sowie aus den Notenbeständen in Fremdwährungen beim Versandservice. Die Fremdwährungsrisiken werden durch den Abschluss von weitgehend kongruenten Devisentransaktionen minimiert.

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken
Die Zahlungsbereitschaft und die qualitativen Anforderungen an das Liquiditätsrisikomanagement werden im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen sowie durch weitergehende interne Vorgaben überwacht und gewährleistet.

Operationelle Risiken
Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Diese Vorgaben basieren primär auf den quantitativen und qualitativen Anforderungen des Rundschreibens 2008/21 «Operationelle Risiken Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Die Interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet Bericht über ihre Arbeiten direkt an den Verwaltungsrat.

Compliance und rechtliche Risiken
Die Geschäftsleitung und die Compliance-Funktion, welche durch die vom operationellen Geschäft unabhängige Abteilung Risk & Compliance wahrgenommen wird, stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben steht. Die Compliance-Funktion überwacht und analysiert die relevante Rechtsentwicklung und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung angemessener interner Systeme und Prozesse zur Gewährleistung der Compliance. Sie sorgt dafür, dass die internen Regulatorien sowie die Prozesse an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und eingehalten werden.

Die Abteilung Risk & Compliance informiert die Geschäftsleitung regelmässig über relevante Sachverhalte und Entwicklungen. Die Geschäftsleitung ihrerseits informiert den Verwaltungsrat über wesentliche Compliance-Risiken. Einmal jährlich erstellt das Compliance Team ein aktualisiertes Compliance-Risikoprofil, einen daraus abgeleiteten Tätigkeitsplan sowie einen Tätigkeitsbericht und legt diese Dokumente der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat vor.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ

(in Tausend CHF)	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	**Total**
ÜBERSICHT DER DECKUNGEN				
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	6’310	6’310
Total Ausleihungen Berichtsjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	**0**	**0**	**6’310**	**6’310**
Total Ausleihungen Vorjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	0	0	6’194	6’194
Total Ausleihungen Berichtsjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	**0**	**0**	**6’310**	**6’310**
Total Ausleihungen Vorjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	0	0	6’194	6’194
Ausserbilanz				
Unwiderrufliche Zusagen	0	0	4’362	4’362
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	**0**	**0**	**4’362**	**4’362**
Total Ausserbilanz Vorjahr	0	0	4’396	4’396

(in Tausend CHF)	Brutto-schuld-betrag	Geschätzte Verwertungs-erlöse der Sicherheiten	Netto-schuld-betrag	Einzelwert-berichti-gungen
GEFÄHRDETE FORDERUNGEN				
Berichtsjahr	**0**	**0**	**0**	**0**
Vorjahr	0	0	0	0

(in Tausend CHF)	**Buchwert 2018**	**Fair Value 2018**	Buchwert 2017	Fair Value 2017
FINANZANLAGEN				
Schuldtitel	**233’236**	**233’698**	**222’761**	**224’163**
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	*103’962*	*104’220*	*105’514*	*105’802*
Total Finanzanlagen	**233’236**	**233’698**	**222’761**	**224’163**

Die Halteabsicht der Schuldtitel besteht bis zur jeweiligen Endfälligkeit.

(in Tausend CHF)	Höchste Bonität	Sichere Anlage	Durch-schnittlich gute Anlage	Spekulative Anlage	Hoch-spekulative Anlage	Zahlungs-verzug/ Zahlungs-ausfall	Ohne Rating
FINANZANLAGEN NACH RATING							
Schuldtitel zu Buchwerten Berichtsjahr	**162’274**	**31’730**	**10’068**	**0**	**0**	**0**	**29’164**
Schuldtitel zu Buchwerten Vorjahr	151’974	39’304	9’413	0	0	0	22’070

Die SBPS-Gruppe verwendet die Ratings von anerkannten Ratingagenturen gemäss Konkordanztabelle der FINMA nach einer bankinternen Systematik.

Über **50%** der Prepaid-Karten-User nutzt bereits heute die kostenlose App «My Card». Sie ermöglicht die direkte Aufladung und den jederzeitigen Überblick über Ausgaben, Bargeldbezüge, Kartenladungen und den aktuellen Stand des Kartenguthabens.

	Sitz	Geschäfts-tätigkeit	Kapital (in TCHF)	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz	Indirekter Besitz
GRUPPENGESELLSCHAFTEN							
Vollkonsolidierte Gesellschaften							
Swiss Bankers Prepaid Services AG*	Grosshöchstetten	Bank	10’000				
Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG	Vaduz	E-Geld-Institut	450	100	100	×	

*Bei der Swiss Bankers Prepaid Services AG handelt es sich um das Stammhaus, weshalb auf die Angabe der Kapitalquote verzichtet wird.

Die liechtensteinische Tochtergesellschaft weist keinen Kurswert auf.

(in Tausend CHF)	Anschaffungs-wert	Bisher aufgelaufene Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2017	Investitionen	Um-gliederung/ Des-investitionen	Abschrei-bungen	**Buchwert 31.12.2018**
ANLAGESPIEGEL							
Sachanlagen							
Liegenschaften							
Bankgebäude	7’768	–3’713	4’055	0	0	121	**3’934**
Andere Liegenschaften	1’896	–41	1’855	0	0	0	**1’855**
Erworbene Software	5’311	–2’963	2’348	2’921	0	1’587	**3’682**
Übrige Sachanlagen	3’372	–2’281	1’091	488	13	321	**1’245**
Total Sachanlagen	**18’347**	**–8’998**	**9’349**	**3’409**	**13**	**2’029**	**10’716**

(in Tausend CHF)	**Sonstige Aktiven 2018**	**Sonstige Passiven 2018**	Sonstige Aktiven 2017	Sonstige Passiven 2017
SONSTIGE AKTIVEN UND SONSTIGE PASSIVEN				
Kartenvorräte	486	0	460	0
Reine Abrechnungskonti	2’906	546	3’542	3’563
Indirekte Steuern	198	175	264	152
Aktive latente Ertragssteuern	876	0	641	0
Übrige Aktiven und Passiven	1’431	1’065	1’024	456
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	**5’897**	**1’786**	**5’931**	**4’171**

(in Tausend CHF)	Über-/Unter-deckung 31.12.2018	**Wirtschaftlicher Anteil der Bank 31.12.2018**	Wirtschaftlicher Anteil der Bank 31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils	Bezahlte Beiträge für das Berichtsjahr	**Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2018**	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2017
WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/ WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND							
Vorsorgepläne mit Überdeckung						704	619
Total						**704**	**619**

Per 31. Dezember 2017 betrug der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung 105.3% (Bericht der Revisionsstelle vom 24. April 2018). Per Ende des Berichtsjahres ist mit einem Deckungsgrad von 103.8% zu rechnen. Die Prüfung der Revisionsstelle sowie die Genehmigung der Jahresrechnung werden am 30. Mai 2019 erfolgen.

(in Tausend CHF)	Stand 31.12.2017	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	**Stand 31.12.2018**
WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN UND IHRE VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES						
Rückstellungen für latente Steuern	0					0
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0					0
Übrige Rückstellungen	200	220		220		200
Total Rückstellungen	**200**	**220**		**220**		**200**
Reserven für allgemeine Bankrisiken	**3'200**			**1'100**		**4'300**
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	**0**					**0**
davon Wertberichtigungen für latente Risiken	*0*					*0*

(in Tausend CHF)	**Forderungen 2018**	**Verpflichtungen 2018**	Forderungen 2017	Verpflichtungen 2017
ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN				
Qualifiziert Beteiligte	122'071	374	133'680	255
Organgeschäfte	0	0	0	0

Als qualifiziert Beteiligte gelten die Aktionäre der SBPS. Mit diesen tätigt die SBPS-Gruppe branchenübliche Transaktionen zu marktkonformen Konditionen.

(in Tausend CHF)	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 bis 12 Monaten	Fällig nach 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobilisiert	**Total**
FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN FINANZINSTRUMENTE								
Flüssige Mittel	83’488	0	0	0	0	0	0	83’488
Forderungen gegenüber Banken	23’618	1’000	5’643	24’222	28’103	66’500	0	149’086
Forderungen gegenüber Kunden	1’310	0	0	0	0	5’000	0	6’310
Finanzanlagen	0	0	5’909	24’613	94’049	108’665	0	233’236
Total Berichtsjahr	**108’416**	**1’000**	**11’552**	**48’835**	**122’152**	**180’165**	**0**	**472’120**
Total Vorjahr	116’817	1’000	21’728	74’676	146’303	116’435	0	476’959
FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER PASSIVEN FINANZINSTRUMENTE								
Verpflichtungen gegenüber Banken	612	0	0	0	0	0	0	612
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	392’205	0	0	0	0	0	0	392’205
Total Berichtsjahr	**392’817**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**392’817**
Total Vorjahr	396’112	0	0	0	0	0	0	396’112

Da die Kunden der SBPS-Gruppe jederzeit ihre Guthaben auf den Prepaid-Karten beziehen sowie ihre Travelers Cheques einlösen können, sind diese Verpflichtungen auf Sicht fällig. Die Bewirtschaftung der Aktivseite basiert auf Erfahrungswerten und bewegt sich primär im mittelfristigen Laufzeitband.

(in Tausend CHF)	**Inland 2018**	**Ausland 2018**	Inland 2017	Ausland 2017
BILANZ NACH IN- UND AUSLAND				
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	83’488	0	83’867	0
Forderungen gegenüber Banken	139’419	9’667	153’990	10’147
Forderungen gegenüber Kunden	6’302	8	6’191	3
Finanzanlagen	74’727	158’509	61’305	161’456
Aktive Rechnungsabgrenzungen	482	947	418	1’281
Sachanlagen	10’716	0	9’349	0
Sonstige Aktiven	2’991	2’906	2’389	3’542
Total Aktiven	**318’125**	**172’037**	**317’509**	**176’429**
PASSIVEN				
Verpflichtungen gegenüber Banken	610	2	470	2
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	278’988	113’217	276’822	118’818
Passive Rechnungsabgrenzungen	2’856	175	2’340	413
Sonstige Passiven	1’229	557	597	3’574
Rückstellungen	200	0	200	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	4’300	0	3’200	0
Aktienkapital	10’000	0	10’000	0
Kapitalreserve	9’116	0	9’116	0
Gewinnreserve	63’386	0	61’416	0
Konsolidierter Gewinn	5’526	0	6’970	0
Total Passiven	**376’211**	**113’951**	**371’131**	**122’807**

	Absolut 2018 (in TCHF)	**Anteil 2018** (in %)	Absolut 2017 (in TCHF)	Anteil 2017 (in %)
TOTAL DER AKTIVEN AUFGEGLIEDERT NACH LÄNDERN BZW. LÄNDERGRUPPEN				
Schweiz	318'125	64.9	317'509	64.3
Europa	146'482	29.9	155'397	31.5
davon Deutschland	*21'538*	*4.4*	*25'658*	*5.2*
davon Luxemburg	*9'038*	*1.8*	*9'444*	*1.9*
davon Niederlande	*24'391*	*5.0*	*20'294*	*4.1*
davon Norwegen	*13'861*	*2.8*	*16'055*	*3.3*
davon Frankreich	*21'241*	*4.3*	*15'402*	*3.1*
davon Finnland	*8'551*	*1.7*	*9'691*	*2.0*
davon Grossbritannien	*8'939*	*1.8*	*13'904*	*2.8*
davon Schweden	*13'221*	*2.7*	*18'935*	*3.8*
davon Österreich	*5'047*	*1.0*	*5'321*	*1.1*
davon Liechtenstein	*7'720*	*1.6*	*9'200*	*1.9*
davon übriges Europa	*12'935*	*2.6*	*11'493*	*2.3*
Australien/Neuseeland	9'288	1.9	7'373	1.5
Vereinigte Staaten	3'023	0.6	3'682	0.7
Übrige	13'244	2.7	9'977	2.0
Total Aktiven	**490'162**	**100.0**	**493'938**	**100.0**

	Netto Auslandsengagement Ende Berichtsjahr		Netto Auslandsengagement Ende Vorjahr	
	(in TCHF)	**Anteil** (in %)	(in TCHF)	Anteil (in %)
AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH BONITÄT DER LÄNDERGRUPPEN (RISIKODOMIZIL)				
Höchste Bonität	166'844	97.0	169'147	95.9
Sichere Anlage	2'221	1.3	4'337	2.5
Durchschnittlich gute Anlage	2'972	1.7	2'945	1.7
Spekulative Anlage	0	0	0	0
Hochspekulative Anlage	0	0	0	0
Zahlungsverzug/Zahlungsausfall	0	0	0	0
Ohne Rating	0	0	0	0
Total	**172'037**	**100.0**	**176'429**	**100.0**

Die SBPS-Gruppe verwendet die Ratings von anerkannten Ratingagenturen gemäss Konkordanztabelle der FINMA nach einer bankinternen Systematik.

(in Tausend CHF)	CHF	EUR	USD	Übrige
BILANZ NACH WÄHRUNGEN				
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	82’967	271	250	0
Forderungen gegenüber Banken	111’998	27’685	9’403	0
Forderungen gegenüber Kunden	5’754	110	446	0
Finanzanlagen	90’800	93’003	49’433	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	582	545	302	0
Sachanlagen	10’716	0	0	0
Sonstige Aktiven	2’133	2’819	5	940
Total Aktiven	**304’950**	**124’433**	**59’839**	**940**
PASSIVEN				
Verpflichtungen gegenüber Banken	611	1	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	209’069	124’070	59’066	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3’031	0	0	0
Sonstige Passiven	1’305	342	139	0
Rückstellungen	200	0	0	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	4’300	0	0	0
Aktienkapital	10’000	0	0	0
Kapitalreserve	9’116	0	0	0
Gewinnreserve	63’386	0	0	0
Konsolidierter Gewinn	5’526	0	0	0
Total Passiven	**306’544**	**124’413**	**59’205**	**0**
Netto-Positionen pro Währung	**–1’594**	**20**	**634**	**940**

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

(in Tausend CHF)	2018	2017
ERFOLG AUS DEM HANDELSGESCHÄFT		
Devisen	12’816	10’876
davon Währungserfolg auf Noten	*4’018*	*3’826*
davon Devisenerfolg auf Kartenprodukten	*8’798*	*7’050*
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	**12’816**	**10’876**
PERSONALAUFWAND		
Gehälter	7’660	6’446
Sozialleistungen	1’399	1’187
Übriger Personalaufwand	1’746	709
Total Personalaufwand	**10’805**	**8’342**
SACHAUFWAND		
Raumaufwand	380	328
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	685	649
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	91	34
Honorare der Prüfgesellschaft	260	241
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	*194*	*194*
davon für andere Dienstleistungen	*66*	*47*
Übriger Geschäftsaufwand	5’680	4’465
Total Sachaufwand	**7’096**	**5’717**
AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE		
Realisationsgewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	17	10
Realisationsverluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	0	–1
Total Ausserordentliche Erträge und Aufwände	**17**	**9**
STEUERN		
Laufende Steuern	1’695	2’260
Latente Steuern	–235	–427
Total Steuern	**1’460**	**1’833**

Der Steuersatz für das Berichtsjahr beträgt 21.36%.

Bargeld in über **70** Währungen liefert unser Notenversand-Service innert 24 Stunden direkt zu Ihnen nach Hause. Cash für Ihren Kaffee – in allen Ländern dieser Welt.

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten

Bern, 22. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Swiss Bankers Prepaid Services AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 14 bis 30), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Scheuner
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Adriano Guerra
Zugelassener Revisionsexperte

SWISS BANKERS PREPAID SERVICES AG

GROSSHÖCHSTETTEN

BILANZ

(in Tausend CHF)	**31.12.2018**	31.12.2017
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	83’488	83’867
Forderungen gegenüber Banken	137’555	151’516
Forderungen gegenüber Kunden	6’857	8’057
Finanzanlagen	233’236	222’761
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1’375	1’654
Beteiligungen	450	450
Sachanlagen	10’716	9’349
Sonstige Aktiven	4’854	5’205
Total Aktiven	**478’531**	**482’859**
PASSIVEN		
Verpflichtungen gegenüber Banken	610	471
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	383’742	387’213
Passive Rechnungsabgrenzungen	2’967	2’686
Sonstige Passiven	1’776	4’155
Rückstellungen	4’298	4’298
Reserven für allgemeine Bankrisiken	4’300	3’200
Aktienkapital	10’000	10’000
Gesetzliche Kapitalreserve	9’116	9’116
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	*9’116*	*9’116*
davon übrige Kapitalreserven	*0*	*0*
Freiwillige Gewinnreserven	56’680	55’480
Gewinnvortrag	40	100
Gewinn	5’002	6’140
Total Passiven	**478’531**	**482’859**
AUSSERBILANZGESCHÄFTE		
Eventualverpflichtungen	9’274	9’275
Unwiderrufliche Zusagen	4’362	4’396

ERFOLGSRECHNUNG

(in Tausend CHF)	**2018**	2017
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT		
Zins- und Diskontertrag	670	965
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'979	2'042
Zinsaufwand	–3	–5
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	**2'646**	**3'002**
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	0
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	**2'646**	**3'002**
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT		
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	22'382	21'483
Kommissionsaufwand	–10'080	–9'400
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**12'302**	**12'083**
ERFOLG AUS DEM HANDELSGESCHÄFT	**12'549**	**10'574**
ÜBRIGER ORDENTLICHER ERFOLG		
Liegenschaftenerfolg	81	91
Anderer ordentlicher Ertrag	425	272
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**506**	**363**
GESCHÄFTSAUFWAND		
Personalaufwand	–10'784	–8'281
Sachaufwand	–6'928	–5'584
Subtotal Geschäftsaufwand	**–17'712**	**–13'865**
BRUTTOGEWINN	**10'291**	**12'157**
Abschreibungen auf Sachanlagen	–2'029	–1'602
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–519	–214
GESCHÄFTSERFOLG	**7'743**	**10'341**
Ausserordentlicher Ertrag	17	10
Ausserordentlicher Aufwand	0	–1
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–1'100	–2'000
Steuern	–1'658	–2'210
Gewinn	**5'002**	**6'140**
GEWINNVERWENDUNG		
Gewinn	5'002	6'140
Gewinnvortrag	40	100
Bilanzgewinn	**5'042**	**6'240**
Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	–5'000	–5'000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	–1'200
Gewinnvortrag	**42**	**40**

EIGENKAPITALNACHWEIS

(in Tausend CHF)	Aktien-kapital	Gesetzliche Kapital-reserve	Freiwillige Gewinn-reserven und Gewinn-vortrag	Reserven für all-gemeine Bankrisiken	Gewinn	**Total**
EIGENKAPITALNACHWEIS						
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	**10’000**	**9’116**	**55’580**	**3’200**	**6’140**	**84’036**
Dividenden und andere Ausschüttungen					–5’000	–5’000
Andere Zuweisungen der anderen Reserven			1’140		–1’140	0
Andere Zuweisungen der Reserven für allgemeine Bankrisiken				1’100		1’100
Gewinn					5’002	5’002
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	**10’000**	**9’116**	**56’720**	**4’300**	**5’002**	**85’138**

*Quelle: eCommerce Report 2019, Statista Digital Market Outlook – Market Report, www.statista.com

ANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Angabe der Firma, der Rechtsform und des Sitzes
Die Swiss Bankers Prepaid Services AG (SBPS), Aktiengesellschaft mit Sitz in Grosshöchstetten, ist das Stammhaus der SBPS-Gruppe. Sie verfügt über eine Bankbewilligung und wird von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA beaufsichtigt.

Geschäftstätigkeit
Die Geschäftstätigkeit des Stammhauses umfasst die Herausgabe und Wiederaufladung von Prepaid-Karten in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar sowie den Versandservice für Reisezahlungsmittel für die Kundschaft der Schweizer Banken. Per 31. Dezember 2018 betrug der teilzeitbereinigte Personalbestand der SBPS 76.3 Stellen (Vorjahr 62.7).

Weiterführende Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit der Gruppe können der konsolidierten Rechnung entnommen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den Richtlinien der FINMA sowie den statutarischen Bestimmungen.

Der Abschluss des Stammhauses erfolgt mit zuverlässiger Darstellung. Grundsätzlich kommen die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Gruppe zur Anwendung. Im Gegensatz zum konsolidierten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten. Stille Reserven können sich durch Abschreibungen auf den Sachanlagen ergeben, die über das betriebswirtschaftlich notwendige Mass hinausgehen. Ferner können die Rückstellungen stille Reserven beinhalten. Im Einzelabschluss werden bei temporären Differenzen auf versteuerten Reserven keine latenten Steuerguthaben berechnet und ausgewiesen.

Beteiligungen
In dieser Bilanzposition ist die 100-Prozent-Beteiligung des Stammhauses an der SBPS FL ausgewiesen. Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr
Gegenüber dem Vorjahr sind keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu verzeichnen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBPS haben.

Risikobeurteilung und -management
Die definierten Risiken und deren Einhaltung werden laufend überprüft. Für weiterführende Erläuterungen zur Risikobeurteilung und zum Risikomanagement der SBPS wird auf den Anhang der konsolidierten Rechnung verwiesen.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen
Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ

(in Tausend CHF)	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	**Total**
ÜBERSICHT DER DECKUNGEN				
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	6’857	6’857
Total Ausleihungen Berichtsjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	**0**	**0**	**6’857**	**6’857**
Total Ausleihungen Vorjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	0	0	8’057	8’057
Total Ausleihungen Berichtsjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	**0**	**0**	**6’857**	**6’857**
Total Ausleihungen Vorjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	0	0	8’057	8’057
Ausserbilanz				
Gewährleistungsgarantien	0	0	9’274	9’274
Unwiderrufliche Zusagen	0	0	4’362	4’362
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	**0**	**0**	**13’636**	**13’636**
Total Ausserbilanz Vorjahr	0	0	13’671	13’671

Die Gewährleistungsgarantien resultieren aus einem Garantievertrag zwischen dem Stammhaus (SBPS) und der SBPS FL. Die Höhe der Garantie richtet sich nach der jeweiligen Höhe der Kartenguthaben der Kunden der Tochtergesellschaft zuzüglich eines Reservebetrags.

(in Tausend CHF)	Brutto-schuld-betrag	Geschätzte Verwertungs-erlöse der Sicherheiten	Netto-schuld-betrag	Einzelwert-berichti-gungen
GEFÄHRDETE FORDERUNGEN				
Berichtsjahr	**0**	**0**	**0**	**0**
Vorjahr	0	0	0	0

(in Tausend CHF)	**Buchwert 2018**	**Fair Value 2018**	Buchwert 2017	Fair Value 2017
FINANZANLAGEN				
Schuldtitel	**233’236**	**233’698**	**222’761**	**224’163**
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	*103’962*	*104’220*	*105’514*	*105’802*
Total Finanzanlagen	**233’236**	**233’698**	**222’761**	**224’163**

Die Halteabsicht der Schuldtitel besteht bis zur jeweiligen Endfälligkeit.

(in Tausend CHF)	Höchste Bonität	Sichere Anlage	Durchschnittlich gute Anlage	Spekulative Anlage	Hochspekulative Anlage	Zahlungsverzug/ Zahlungsausfall	Ohne Rating
FINANZANLAGEN NACH RATING							
Schuldtitel zu Buchwerten Berichtsjahr	**162'274**	**31'730**	**10'068**	**0**	**0**	**0**	**29'164**
Schuldtitel zu Buchwerten Vorjahr	151'974	39'304	9'413	0	0	0	22'070

Die SBPS verwendet die Ratings von anerkannten Ratingagenturen gemäss Konkordanztabelle der FINMA nach einer bankinternen Systematik.

(in Tausend CHF)	**Sonstige Aktiven 2018**	**Sonstige Passiven 2018**	Sonstige Aktiven 2017	Sonstige Passiven 2017
SONSTIGE AKTIVEN UND SONSTIGE PASSIVEN				
Kartenvorräte	445	0	433	0
Reine Abrechnungskonti	2'821	546	3'516	3'558
Indirekte Steuern	198	165	264	141
Übrige Aktiven und Passiven	1'390	1'065	992	456
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	**4'854**	**1'776**	**5'205**	**4'155**

(in Tausend CHF)	Über-/Unterdeckung 31.12.2018	**Wirtschaftlicher Anteil der Bank 31.12.2018**	Wirtschaftlicher Anteil der Bank 31.12.2017	Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils	Bezahlte Beiträge für das Berichtsjahr	**Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2018**	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2017
WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/ WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND							
Vorsorgepläne mit Überdeckung						690	614
Total			**0**			**690**	**614**

Per 31. Dezember 2017 betrug der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung 105.3% (Bericht der Revisionsstelle vom 24. April 2018). Per Ende des Berichtsjahres ist mit einem Deckungsgrad von 103.8% zu rechnen. Die Prüfung der Revisionsstelle sowie die Genehmigung der Jahresrechnung werden am 30. Mai 2019 erfolgen.

(in Tausend CHF)	Stand 31.12.2017	Zweck-konforme Ver-wendungen	Um-buchungen	Neubildungen zulasten Erfolgs-rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs-rechnung	**Stand 31.12.2018**
WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANK-RISIKEN UND IHRE VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES						
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	0					0
Übrige Rückstellungen	4’298	220		220		4’298
Total Rückstellungen	**4’298**	**220**		**220**		**4’298**
Reserven für allgemeine Bankrisiken	**3’200**			**1’100**		**4’300**
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	**0**					**0**
davon Wertberichtigungen für latente Risiken	*0*					*0*

(in Tausend CHF)	**Gesamt-nominalwert 2018**	**Stückzahl 2018**	**Dividenden-berechtigtes Kapital 2018**	Gesamt-nominalwert 2017	Stückzahl 2017	Dividenden-berechtigtes Kapital 2017
GESELLSCHAFTSKAPITAL						
Aktienkapital (vollständig liberiert)	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000
Total Gesellschaftskapital	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**	**10’000**

Die SBPS verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital. Die gesetzlichen und freiwilligen Kapitalreserven dürfen, soweit sie 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mildern.

(in Tausend CHF)	**Forderungen 2018**	**Verpflichtungen 2018**	Forderungen 2017	Verpflichtungen 2017
ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN				
Qualifiziert Beteiligte	121’208	374	132’208	255
Gruppengesellschaften	555	221	1’866	227
Organgeschäfte	0	0	0	0

Als wesentliche Gegenparteien gelten die Aktionäre der SBPS (qualifiziert Beteiligte) sowie die SBPS FL (Gruppengesellschaft). Mit diesen tätigt die SBPS branchenübliche Transaktionen zu Marktkonditionen.

	Nominal 2018 (in TCHF)	**Anteil 2018** (in %)	Nominal 2017 (in TCHF)	Anteil 2017 (in %)
ANGABEN DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN				
mit Stimmrecht:				
Verband Schweizerischer Kantonalbanken	3'300	33.0	3'300	33.0
Credit Suisse (Schweiz) AG	2'500	25.0	2'500	25.0
Entris Banking AG	1'650	16.5	1'650	16.5
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft	1'650	16.5	1'650	16.5
PostFinance AG	900	9.0	900	9.0

	Netto Auslandsengagement Ende Berichtsjahr		Netto Auslandsengagement Ende Vorjahr	
	(in TCHF)	**Anteil** (in %)	(in TCHF)	Anteil (in %)
AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH BONITÄT DER LÄNDERGRUPPEN (RISIKODOMIZIL)				
Höchste Bonität	158'035	96.8	161'242	95.7
Sichere Anlage	2'221	1.4	4'337	2.6
Durchschnittlich gute Anlage	2'972	1.8	2'945	1.7
Spekulative Anlage	0	0	0	0
Hochspekulative Anlage	0	0	0	0
Zahlungsverzug/Zahlungsausfall	0	0	0	0
Ohne Rating	0	0	0	0
Total	**163'228**	**100.0**	**168'524**	**100.0**

Die SBPS verwendet die Ratings von anerkannten Ratingagenturen gemäss Konkordanztabelle der FINMA nach einer bankinternen Systematik.

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

(in Tausend CHF)	**2018**	2017
ERFOLG AUS DEM HANDELSGESCHÄFT		
Devisen	12’549	10’574
davon Währungserfolg auf Noten	*4’018*	*3’826*
davon Devisenerfolg auf Kartenprodukten	*8’531*	*6’748*
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	**12’549**	**10’574**
PERSONALAUFWAND		
Gehälter	7’637	6’401
Sozialleistungen	1’402	1’172
Übriger Personalaufwand	1’745	708
Total Personalaufwand	**10’784**	**8’281**
SACHAUFWAND		
Raumaufwand	354	302
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	684	649
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	89	34
Honorare der Prüfgesellschaft	208	197
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	*155*	*155*
davon für andere Dienstleistungen	*53*	*42*
Übriger Geschäftsaufwand	5’593	4’402
Total Sachaufwand	**6’928**	**5’584**
AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE		
Realisationsgewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	17	10
Realisationsverluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	0	–1
Total ausserordentliche Erträge und Aufwände	**17**	**9**
STEUERN		
Laufende Steuern	1’658	2’210
Total Steuern	**1’658**	**2’210**

Der Steuersatz für das Berichtsjahr beträgt 21.36%.

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 61
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten

Bern, 22. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Swiss Bankers Prepaid Services AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 36 bis 45), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Scheuner
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Adriano Guerra
Zugelassener Revisionsexperte

SWISS BANKERS PREPAID SERVICES (LIECHTENSTEIN) AG

VADUZ

GESELLSCHAFTSORGANE

Aktionärin
Swiss Bankers Prepaid Services AG
3506 Grosshöchstetten
Schweiz

Verwaltungsrat
Christoph Meister, Präsident
Hans-Jörg Widiger, Vizepräsident
Dr. Erek Nuener, Mitglied

Geschäftsleitung
Sascha Breite, Geschäftsführer
Andreas Stahel, Stv. Geschäftsführer

Revisionsstelle
Ernst & Young AG
3001 Bern
Schweiz

Geschäftssitz
Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon + 423 233 31 41
info@swissbankers.li

SWISS BANKERS PREPAID SERVICES (LIECHTENSTEIN) AG, VADUZ

JAHRESBERICHT

Die Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG (SBPS FL) verfügt über eine Bewilligung als E-Geld-Institut und wird von der Liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht FMA beaufsichtigt.

Die SBPS FL ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Swiss Bankers Prepaid Services AG (SBPS) mit Sitz in Grosshöchstetten, Schweiz. Sie besitzt keine Zweigniederlassungen.

Die SBPS FL ist in das Risikomanagement und die Risikokontrolle der SBPS-Gruppe integriert, die der konsolidierten Überwachung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA untersteht. Erläuterungen zum Risikomanagement der SBPS FL sind im Anhang zu dieser Jahresrechnung aufgeführt.

Das E-Geld-Institut bezweckt die Herausgabe, den Vertrieb, die Verarbeitung und das Servicing von Prepaid-Karten. Mit Prepaid-Karten, welche über liechtensteinische Banken, die Sparkasse Hochrhein und die Volksbank Hochrhein (beide D) vertrieben werden, wurde 2018 ein Umsatz von CHF 37.1 Mio. erzielt. Dies entspricht einer Abnahme beim Ladevolumen von 6.4% im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Neuausrichtung im liechtensteinischen Bankengeschäft zurückzuführen.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft belief sich auf CHF 330’600 und wurde primär durch Aufladungen und Bezüge mit Travel Cash Karten erzielt. Der Handelserfolg, welcher aus Devisenerfolgen bei der Herausgabe von Travel Cash Karten resultierte, betrug im Berichtsjahr CHF 266’800. Zudem erwirtschaftete die SBPS FL mit Festgeldanlagen einen Zinsertrag im Umfang von CHF 72’200. Der Geschäftsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf CHF 321’900. Es resultierte ein Jahresgewinn vor Steuern von CHF 326’700, was einem Rückgang von rund 28% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Geschäftsjahr 2019 soll in Liechtenstein der Umsatz des Vorjahres erreicht werden. In Liechtenstein und im Ausland will die SBPS FL neue Vertriebspartner gewinnen und einen Direktvertrieb etablieren.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBPS FL haben.

Christoph Meister
Präsident des Verwaltungsrats

Sascha Breite
Geschäftsführer

BILANZ

(in Tausend CHF)	**31.12.2018**	31.12.2017
AKTIVEN		
Forderungen gegenüber Banken		
täglich fällig	1’916	3’648
sonstige Forderungen	9’836	9’200
Forderungen gegenüber Kunden	8	3
Sonstige Vermögensgegenstände	167	85
Rechnungsabgrenzungsposten	54	45
Summe der Aktiven	**11’981**	**12’981**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	557	1’867
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
sonstige Verbindlichkeiten, täglich fällig	8’684	8’654
Sonstige Verbindlichkeiten	10	16
Rechnungsabgrenzungsposten	26	17
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	38	50
Gezeichnetes Kapital	450	450
Gewinnreserven		
gesetzliche Reserven	45	45
Sonstige Reserven	1’865	1’465
Gewinnvortrag	17	14
Jahresgewinn	289	403
Summe der Passiven	**11’981**	**12’981**

ERFOLGSRECHNUNG

(in Tausend CHF)	**2018**	2017
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT		
Zinsertrag	72	67
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	**72**	**67**
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT		
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	837	895
Kommissionsaufwand	–506	–501
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**331**	**394**
ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN	**267**	**302**
davon aus Handelsgeschäften	*267*	*302*
Subtotal Erfolg aus Finanzgeschäften	**267**	**302**
GESCHÄFTSAUFWAND		
Personalaufwand	–140	–147
Sachaufwand	–182	–141
Subtotal Geschäftsaufwand	**–322**	**–288**
Anderer ordentlicher Aufwand	–21	–22
Ertragssteuern	–38	–50
Jahresgewinn	**289**	**403**
GEWINNVERWENDUNG		
Jahresgewinn	289	403
Gewinnvortrag	17	14
Bilanzgewinn	**306**	**417**
Zuweisung an die sonstigen Reserven	–300	–400
Gewinnvortrag	**6**	**17**

*Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Swiss Bankers-Gruppe.

ANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, PERSONALBESTAND

Einleitung
Die SBPS FL (Handelsregisternummer FL-0002.411.270-4) nahm am 1. Januar 2013 ihre Geschäftstätigkeit auf. Sie verfügt über eine Bewilligung als E-Geld-Institut durch die Liechtensteinische Finanzmarktaufsicht FMA.

Die Herausgabe, der Vertrieb, die Verarbeitung und das Servicing von Prepaid-Karten in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar bilden das Kerngeschäft der Gesellschaft. Per 31. Dezember 2018 betrug der teilzeitbereinigte Personalbestand der SBPS FL 0.8 Stellen (Vorjahr 0.7).

Auslagerung von Geschäftstätigkeiten
Die SBPS FL hat, unter Berücksichtigung von Art. 13 EGG und den Richtlinien zur Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing) gemäss Art. 35, Anhang 6 BankV, verschiedene Tätigkeiten an das Stammhaus (SBPS) ausgelagert. Zu diesem Zweck wurde zwischen beiden Parteien ein Service Level Agreement abgeschlossen.

Soweit die ausgelagerten Dienstleistungen auch Kundendaten beinhalten, sind die Mitarbeitenden sämtlicher Leistungserbringer der Geheimhaltungspflicht und dem E-Geld-Instituts-Geheimnis unterstellt.

Ertragsstruktur
Die Ertragsquellen der SBPS FL bilden das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das Handelsgeschäft sowie das Zinsengeschäft.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
Beim Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entfällt der Hauptanteil auf Aufladungen und Wiederaufladungen sowie Bezüge mit Prepaid-Karten.

Handelsgeschäft
Der Handelserfolg resultiert aus Devisenerfolgen bei der Herausgabe der Prepaid-Karten.

Zinsengeschäft
Die SBPS FL erwirtschaftet den Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit Floatanlagen der Prepaid-Karten. Die aktivierten, aber noch nicht bezogenen Guthaben auf den Prepaid-Karten werden als Float bezeichnet. Der Float wird in den Währungen Schweizer Franken, Euro und US-Dollar in Festgeldern sowie auf Kontokorrenten angelegt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen
Buchführung, Bilanzierung und Bewertung richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen E-Geld-Gesetzes mit der dazugehörigen Verordnung und allfälligen rechnungslegungsrelevanten Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein. Die Jahresrechnung wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft («true and fair view»).

Abschlusszeitpunkt
Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember 2018. Die Erfolgsrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Erfassung der Geschäftsvorfälle
Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden in den Büchern des E-Geld-Instituts erfasst und nach den festgelegten Bewertungsgrundsätzen verbucht.

Umrechnung von Fremdwährungen
Forderungen und Verbindlichkeiten in fremden Währungen werden zum Jahresendkurs bewertet. Sich daraus ergebende Wechselkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Transaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	2018	2017
EUR	1.1268	1.1698
USD	0.9845	0.9754

Forderungen gegenüber Banken
Die Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert bilanziert. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet.

Rechnungsabgrenzungsposten
Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldenermittlung per Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung.

Wertberichtigungen und Rückstellungen
Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und zurückgestellt.

Risikomanagement
Gemäss dem Service Level Agreement zwischen der SBPS und der SBPS FL sowie dem Reglement über die konsolidierte Überwachung der SBPS-Gruppe wird die Risikopolitik/Risikokontrolle gemäss den Vorgaben des Organisations- und Geschäftsreglements der SBPS bzw. den anwendbaren Bestimmungen des Risikorahmenkonzepts der SBPS-Gruppe durch die SBPS wahrgenommen. Die Berichterstattung der Risikokontrolle auf Stufe Gruppe an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt nach Vorgabe des Risikorahmenkonzepts der SBPS.

Ausfall- und Länderrisiken
Die Ausfallrisiken werden mittels Risikoverteilung und Qualitätsanforderungen begrenzt. Für die Bewilligung von Engagements mit Ausfallrisiken besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Limiten und Ratinganforderungen unterliegen einer laufenden Überwachung.

Länderrisiken stellen das Risiko eines Verlustes dar, der aufgrund von länderspezifischen Ereignissen entsteht. Die Länderrisiken werden aktiv und dynamisch bewirtschaftet und konzentrieren sich im Wesentlichen auf Westeuropa (insbesondere die Schweiz).

Zinsänderungsrisiken
Die SBPS FL verzinst keine Passivgelder (Kartenguthaben). Zinssatzänderungen widerspiegeln sich daher ausschliesslich im Zinsertrag.

Andere Marktrisiken
Fremdwährungsrisiken resultieren aus Verbindlichkeiten aus dem Geschäft mit Prepaid-Karten in Euro und US-Dollar. Diese Risiken werden auf Stufe Gruppe durch den Abschluss von weitgehend kongruenten Devisentransaktionen minimiert.

Liquiditätsrisiken
Die Liquidität wird auf täglicher Basis überwacht und gesteuert.

Personalrisiken
Die SBPS FL steuert die Personalrisiken präventiv über einen qualifizierten Personalevaluationsprozess sowie über institutionalisierte Führungsinstrumente. Zuverlässigkeitsprüfungen erfolgen vor und während des Anstellungsverhältnisses.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen der Vorgaben der Gruppe zu marktüblichen Konditionen. Die fixe, erfolgsunabhängige Vergütungskomponente wird in 13 Monatssalären ausgerichtet. Eine variable Vergütungskomponente (z. B. Gratifikation) kann zusätzlich ausgezahlt werden. Eine Abhängigkeit von der variablen Vergütung und Anreize zum Eingehen von unverhältnismässig hohen Risiken werden damit vermieden.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ

(in Tausend CHF)	Stand 31.12.2017	Zweck-konforme Ver-wendungen	Wieder-eingänge, überfällige Zinsen, Währungs-differenzen	Neu-bildungen zulasten Erfolgs-rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs-rechnung	**Stand 31.12.2018**
WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN						
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	50	50		38		38
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	**50**	**50**		**38**		**38**
abzüglich Wertberichtigungen	0	0		0		0
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	**50**	**50**		**38**		**38**

(in Tausend CHF)	**Forderungen 2018**	**Verbindlichkeiten 2018**	Forderungen 2017	Verbindlichkeiten 2017
FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGS-VERHÄLTNIS BESTEHT, QUALIFIZIERT BETEILIGTEN SOWIE ORGANKREDITE UND TRANS-AKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN				
Indirekt qualifiziert Beteiligte	863	0	1’472	0
Direkt qualifiziert Beteiligte	221	555	227	1’866
Organgeschäfte	0	0	0	0

Mit der SBPS und ihren qualifiziert Beteiligten tätigt die SBPS FL branchenübliche Transaktionen zu Konditionen, wie sie auch für Dritte zur Anwendung gelangen. Es wurden keine Organkredite gewährt.

(in Tausend CHF)	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 bis 12 Monaten	Fällig nach 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobilisiert	**Total**
FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN SOWIE DER VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN								
Forderungen gegenüber Banken	2’275	1’000	2’254	1’969	3’254	1’000	0	11’752
Forderungen gegenüber Kunden	8	0	0	0	0	0	0	8
Übrige Aktiven	173	0	6	42	0	0	0	221
Total Aktiven Berichtsjahr	**2’456**	**1’000**	**2’260**	**2’011**	**3’254**	**1’000**	**0**	**11’981**
Total Aktiven Vorjahr	4’136	1’000	0	5’505	2’340	0	0	12’981
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	557	0	0	0	0	0	0	557
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8’684	0	0	0	0	0	0	8’684
Rückstellungen	0	0	0	38	0	0	0	38
Übrige Verbindlichkeiten	0	0	31	5	0	0	0	36
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Berichtsjahr	**9’241**	**0**	**31**	**43**	**0**	**0**	**0**	**9’315**
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen Vorjahr	10’527	0	27	50	0	0	0	10’604

(in Tausend CHF)	**Gesamt-nominalwert 2018**	**Stückzahl 2018**	**Dividenden-berechtigtes Kapital 2018**	Gesamt-nominalwert 2017	Stückzahl 2017	Dividenden-berechtigtes Kapital 2017
AKTIENKAPITAL						
Aktienkapital (Namenaktien)	**450**	**450**	**450**	**450**	**450**	**450**

	Nominal 2018 (in TCHF)	**Anteil 2018** (in %)	Nominal 2017 (in TCHF)	Anteil 2017 (in %)
BEDEUTENDE KAPITALEIGNER				
Direkt (mit Stimmrecht):				
Swiss Bankers Prepaid Services AG, Grosshöchstetten	450	100	450	100

Bedeutende Kapitaleigner der SBPS sind auf der Seite 44 offengelegt.

(in Tausend CHF)	
NACHWEIS DES EIGENKAPITALS	
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	450
+ Gesetzliche Reserven	45
+ Sonstige Reserven	1’465
+ Bilanzgewinn	417
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	**2’377**
– Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	0
+ Jahresgewinn Berichtsjahr	289
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	**2’666**
davon Einbezahltes gezeichnetes Kapital	*450*
davon Gesetzliche Reserven	*45*
davon Sonstige Reserven	*1’865*
davon Bilanzgewinn	*306*

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

(in Tausend CHF)	**2018**	2017
ERFOLG AUS FINANZGESCHÄFTEN		
Devisenerfolg auf Kartenprodukten	267	302
Total Erfolg aus Finanzgeschäften	**267**	**302**

(in Tausend CHF)	**2018**	2017
PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	123	116
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17	30
davon für Altersversorgung	*14*	*5*
Übriger Personalaufwand	0	1
Total Personalaufwand	**140**	**147**

(in Tausend CHF)	**2018**	2017
SACHAUFWAND		
Raumaufwand	26	26
Übriger Geschäftsaufwand	156	115
Total Sachaufwand	**182**	**141**

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG, Vaduz

Bern, 18. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 52 bis 60) und den Jahresbericht (Seite 51) der Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Prüfungsurteil
Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Fuchs
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Adriano Guerra
dipl. Wirtschaftsprüfer

Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.
Bindung ausgenommen.

Cradle to Cradle Certified™
is a certification mark licensed by
the Cradle to Cradle Products
Innovation Institute.

SWISS BANKERS
Prepaid Services

Swiss Bankers Prepaid Services AG
Kramgasse 4
3506 Grosshöchstetten
Schweiz
Telefon +41 31 710 11 11
Fax +41 31 710 12 00
info@swissbankers.ch

Swiss Bankers Prepaid Services (Liechtenstein) AG
Austrasse 56
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon +423 233 31 41
info@swissbankers.li